



DLRG | Newsletter 9/2021

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

200 Meter schwimmen und je Bahn zwei Hindernisse untertauchen in 2:10,04 Minuten? Da bin ich Lichtjahre von entfernt. Nicht so Nina Holt. Die 18-Jährige aus Erkelenz startet in dieser Woche für die DLRG Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft im Rettungsschwimmen in Castellón de la Plana, Spanien. Ihr neuer deutscher Rekord im 200 Meter Hindernisschwimmen brachte ihr am Montag eine erste Medaille ein: Bronze.

Ich freue mich, dass der Rettungssport nach zwei Jahren Pause zurück auf der internationalen Bühne ist. Unsere Spitzensportler in den Auswahlmannschaften repräsentieren unsere vier Buchstaben in der ganzen Welt, zeigen tollen Leistungen, die begeistern, und sie sind Vorbilder für die vielen Kinder und Jugendlichen, die in den Ortsgruppen unserem Sport nachgehen. Somit leisten auch die Nationalmannschaften ihren Beitrag zur Nachwuchsgewinnung und -bindung. Unseren Teams der offenen Altersklasse und der Junioren in Spanien drücke ich fest die Daumen. Am kommenden Samstag entscheidet sich, wessen Rettungssportler die schnellsten in Europa sind, denn dann steht das Ergebnis der Nationenwertung fest.



Tim Brang, Europameister über 100m Retten mit Flossen und Gurt.
Foto: Daniel-André Reinelt

Alle Infos zur Europameisterschaft findet ihr unter dlrg.de/euro-2021

Frank Villmow

Leiter Verbandskommunikation

Themen in dieser Ausgabe:

[Bundespräsident zu Gast](#)

[Bundesjugendtag 2021](#)

[Sommerekampagne geht in die Verlängerung](#)

[250 Bautrockner für Betroffene in Flutgebieten](#)

[DLRG Manager: Neuaufbau der Schulungssysteme](#)

[Deutsche Einzelstrecken-Meisterschaften 2021 in Berlin](#)

[DLRG Trophy in Magdeburg](#)

[Petition: Wiederbelebung verpflichtend im Schulunterricht](#)

[DLRG bringt die „Waterkant“ ins Glas](#)

[Badpaten für \[baederleben.de\]\(https://baederleben.de\) gesucht](#)

[Jetzt EngagementGewinner werden!](#)

[Neu in der Materialstelle: Gliederungsabzeichen](#)

Kurz & Knapp:



Lebensretter 3/2021 auf dem Weg

Das Topthema der neuen Ausgabe unseres Verbandsmagazins Lebensretter behandelt den Einsatz der DLRG während der Flutkatastrophe im Juli in Westdeutschland. Weitere Themen im Heft sind die neue bundesweite Werbekampagne der DLRG zur Gewinnung von Mitgliedern und Spendern, die Zwischenbilanz der Sommerkampagne in der Anfängerschwimmausbildung, ein Ausblick auf die Bundestagung der DLRG im Oktober in Dresden, der 10. Geburtstag des Bundesfreiwilligendienstes und noch viele mehr. Die Printausgabe liegt aus produktionstechnischen Gründen diesmal erst zwei drei Tage später in den Briefkästen. Wer darauf nicht warten möchte, kann bereits jetzt die Digitalausgabe lesen – zu finden unter dlrg.de/lebensretter

48. Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften

Nach der pandemiebedingten Verschiebung im vergangenen Jahr sollen die 48. Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften (DMM) in diesem Jahr am 5. und 6. November in Freiburg stattfinden – allerdings mit weniger zugelassenen Teilnehmer als in der Vergangenheit. Die vorläufigen Meldelisten sind kürzlich veröffentlicht worden. Diese findet ihr wie auch weitere Infos zur Veranstaltung unter dlrg.de/dmm

Deutscher Engagementpreis

Noch bis zum 20. Oktober läuft die Abstimmung über den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises. 403 herausragend engagierte Personen und Initiativen haben die Chance, die bundesweit renommierte und mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung zu erhalten. Darunter sind auch die DLRG Kreisgruppe Gießen, Schwimmbildnerin Heidrun Knoth von der DLRG Lilienthal und Lebensretter Tizian Senger von der Ortsgruppe Rot und St. Leon.

Bundespräsident zu Gast

Am 6. September besuchte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die DLRG in Bitterfeld-Wolfen (Sachsen-Anhalt). Unser Schirmherr verschaffte sich einen Eindruck von der Arbeit der Lebensretter. „Nicht nur das Engagement hat mich beeindruckt, sondern auch, wie viel Freizeit die Ehrenamtlichen dafür aufwenden“, sagte Steinmeier.

Bei seinem rund zweistündigen Besuch machte sich der Bundespräsident ein Bild der vielen Aufgabenfelder der DLRG. Rund um den Großen Goitzschensee in Bitterfeld-Wolfen präsentierte sich die DLRG zunächst in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Gefahrenabwehr. Hier gewährte die Organisation Einblicke in den Katastrophenschutz sowie die Hochwasserbekämpfung. Anschließend informierten die Wasserretter über ihre Jugend- und Nachwuchsarbeit und stellten ihre Aufgaben in der Notfallrettung und dem Sanitätswesen vor. „Die Unwetterkatastrophe hat uns vor Augen geführt, wie wichtig Hilfsorganisationen wie die DLRG sind und welche großartige Arbeit sie leisten. Daher möchte ich die Gelegenheit hier nutzen, im Namen aller Deutschen ‚Danke‘ zu sagen“, so Steinmeier.



Foto: Daniel-André Reinelt

Zum Abschluss seines Besuchs ging es für den Bundespräsidenten per Boot über den Goitzschensee zur nahegelegenen Wasserrettungsstation der DLRG Bitterfeld-Wolfen. Dort führten die Rettungsschwimmer mittels verschiedener Übungen Ausstattung und Arbeit im Wasserrettungsdienst vor. „Die Begegnungen und interessierten Gespräche des Bundespräsidenten und unseres Schirmherrn mit vielen DLRG Aktiven sowie der Besuch allgemein sind eine tolle Wertschätzung gegenüber unseren Ehrenamtlichen bundesweit“, sagte DLRG Präsident Haag. „Das ist auch von höchster Ebene ein wichtiges Zeichen für uns, dass die Arbeit der DLRG wahrgenommen und geschätzt wird.“

Bundesjugendtag 2021

Vom 24. bis 26. September findet der nächste Bundesjugendtag statt, der diesmal in besonderem Maße die Weichen für die Zukunft stellt. Denn in diesem Jahr stehen die Wahlen für einen neuen Vorstand auf der Tagesordnung. Das neue Kandidat*innen-Team für den Vorstand rund um Johanna Lubian steht hochmotiviert in den Startlöchern. Nach elfjähriger Mitgliedschaft im Vorstand, davon vier Jahre als Vorsitzender der DLRG-Jugend, wird sich Christoph Freudenhammer nun anderen Aufgaben im Verband widmen. Insbesondere für die Prävention sexualisierter Gewalt hat Christoph viel in der DLRG-Jugend bewegt und eine Verankerung des Themas auch in der DLRG vorangetrieben. Eine Bilanz der Wahlperiode des aktuellen Vorstands mit Schwerpunkt auf dem letzten Jahr findet ihr im Vorstandsbericht auf unserer Website.



Wie immer könnt ihr die Ereignisse der Veranstaltung in unserem „Liveticker“ via [Twitter](#) oder über [Facebook](#) verfolgen.

Sommerkampagne geht in die Verlängerung



Foto: Denis Foemer

Knapp 500 Gliederungen nehmen aktiv an der Sommerkampagne teil und erhalten eine Förderung von Zusatzangeboten im Anfängerschwimmen. Wir freuen uns darüber, dass wir auch allen Gliederungen, die im Sommer keine Möglichkeiten für Zusatzangebote hatten, jetzt eine Förderung anbieten können: Die Sommerkampagne wird bis zum Jahresende 2021 verlängert, das heißt, Bewerbungen können noch bis 15. Dezember 2021 eingereicht werden.

Wir möchten daher alle Gliederungen, die sich bis heute noch nicht beworben haben, erneut aufrufen, die Möglichkeit von zusätzlichen Angeboten im Anfängerschwimmen vor Ort zu überprüfen. Angebote von euch können zum Beispiel Kompaktkurse in den Herbstferien oder ähnliche Zusatzmaßnahmen sein. Alle zusätzlichen Maßnahmen, von der Wassergewöhnung bis zum Ablegen des Schwimmabzeichens Bronze, die bis Ende des Jahres 2021 stattfinden, können gefördert werden.

Die dazugehörige Ausschreibung mit der Beschreibung des Bewerbungsprozesses und den Förderkriterien ist im ISC in der Dokumentenapp im Ordner Ausbildung zu finden.

250 Bautrockner für Betroffene in Flutgebieten

Anfang September verteilten DLRG Helfer aus mehreren Ortsgruppen rund 250 Bautrockner an die vom Starkregenereignis im Juli betroffene Bevölkerung in der Verbandsgemeinde Altenahr im Landkreis Ahrweiler. Die Geräte sind aus Spendenmitteln finanziert.

„Durch das sichtbare Engagement der DLRG in den von der Unwetterkatastrophe getroffenen Gebieten haben uns aus allen Teilen der Gesellschaft Spenden in erheblichem Umfang erreicht. Mit einem Teil dieser Förderung hat der DLRG Bundesverband nun eine große Stückzahl Bautrockner über die Hornbach Baumarkt AG erworben, die wir hier verteilen“, erklärte DLRG Präsident Achim Haag.



Foto: Claudia Dietrich

Die dringend benötigten Bautrockner zur Bewältigung der Hochwasserfolgen lieferte der Baumarktbetreiber Hornbach direkt in die Verbandsgemeinde Altenahr. Dort entpackten Ehrenamtliche aus insgesamt zwölf örtlichen Gliederungen die Geräte und verteilten sie in die betroffenen Gemeinden des Landkreises. „Wir freuen uns, hier ohne großen bürokratischen Aufwand Hilfe für von der Unwetterkatastrophe betroffene Bevölkerung bereitzustellen und sie bei der Bewältigung der Folgen zu unterstützen“, so Andreas Back, Präsident des DLRG Landesverbandes Rheinland-Pfalz.

50 Bautrockner gingen nach Dernau. „Das ist die erste richtig große Bautrockner-Spende und die ist Gold wert“, freute sich der stellvertretende Bürgermeister, David Fuhrmann über die Lieferung. In Dernau sind fast 90 Prozent der über 600 Haushalte betroffen. Die Bürger wurden Anfang Social Media-Gruppen informiert und konnten ihren Bedarf anmelden.

Der Landkreis Ahrweiler gehört zu den am schwersten vom Hochwasser betroffenen Gebieten. Zwischenzeitlich war die gesamte Infrastruktur, das Strom- sowie Mobilfunknetz zusammengebrochen. Zerstörte Brücken und Zuwege machten die Anfahrt bisweilen äußerst schwierig. Mittlerweile laufen die Aufräumarbeiten und die Anwohner versuchen, Häuser und Wohnungen wieder bewohnbar zu machen. Durch den von der Flutwelle mitgeführten Schlamm sitzt die Feuchtigkeit in den Gebäuden tief. Bautrockner sind daher essenziell.

DLRG Manager: Neuaufbau der Schulungssysteme

Wie im vergangenen Jahr auch werden am 30. November die DLRG Manager Schulungssysteme der Landesverbände durch eine Kopie der Produktivsysteme neu aufgebaut. Nach der Systemkopie müssen sich im Schulungssystem die Anwender mit denselben Zugangsdaten wie im Produktivsystem anmelden.

Bitte beachtet, dass alle Stamm- und Bewegungsdaten sowie die Anwender-Zugangsdaten und gespeicherten Dokumente, die nur im Schulungssystem vorhanden waren, dann verloren gehen. Daher empfehlen wir, möglichst zeitnah noch vor der Schulung in die Produktion zu wechseln beziehungsweise neu in die Produktion die Mitgliederstammdaten zu migrieren.

Die Systeme in Württemberg sind davon ausgenommen.

Deutsche Einzelstrecken-Meisterschaft 2021 in Berlin

Rund 130 Athleten kamen am ersten Septemberwochenende zu den 2. Deutschen Einzelstrecken Meisterschaften der DLRG im Berliner Europasportpark zusammen, um die Deutschen Meister in sechs Einzel- und fünf Mannschaftsdisziplinen zu küren. Gleichzeitig war die noch junge Veranstaltung Teil der Qualifikation für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften Anfang November in Freiburg sowie eine Wertungsmöglichkeit für die World Games in den USA im kommenden Jahr. Viele ehrenamtliche Helfer der DLRG aus Berlin und dem gesamten Bundesgebiet sorgten für optimale Wettkampfbedingungen unter Pandemie-Bestimmungen.

Über die beiden Wettkampftage taten sich vor allem Alica Gebhardt (DLRG Bad Oldesloe) bei den Damen und Kevin Lehr (DLRG Luckenwalde) bei den Herren hervor. Gebhardt gewann gleich drei Einzeldisziplinen: Die Sportsoldatin aus Warendorf siegte mit persönlichen Bestzeiten über 200 Meter Super Lifesaver, 200 Meter Hindernis und 100 Meter Kombinierte Rettungsübung.

Bei den Männern sorgte Kevin Lehr für ein Ausrufezeichen. Der Brandenburger stellte über seine Paradedisziplin 100 Meter Retten einer Puppe mit Flossen im Vorlauf mit 0:50,02 Minuten einen



Foto: Daniel-André Reinelt

neuen Weltrekord in seiner Altersklasse (AK 30) auf und bestätigte das Ergebnis auch als Sieger im Endlauf (0:50,08). Auch EM-Fahrer Fabian Ende aus Halle-Saale überzeugte mit dem Gewinn in zwei Disziplinen.

Weitere Infos zur und Bilder von der Veranstaltung findet ihr unter dlrg.de/dem

DLRG Trophy in Magdeburg

Die DLRG konnte mit der DLRG Trophy in Magdeburg Ende August den ersten Freigewässer-Wettkampf auf nationaler Ebene seit rund zwei Jahren durchführen. Die Trophy, normalerweise als dreiteilige Veranstaltung angelegt, konzentrierte sich in diesem Jahr einzig auf den Wettkampf am Barleber See in Magdeburg.



Foto: Daniel-André Reinelt

Nach langer Zeit der Entbehrungen und Einschränkungen nutzten viele Sportlerinnen und Sportler die Möglichkeit, den eigenen Leistungsstand in den Ocean- und Beach-Disziplinen im Wettkampf zu bestimmen. „Das ist ein wichtiger Wettkampf, für den alle Sportler sehr dankbar sind. Die nationale Konkurrenz ist in jedem Fall sehr stark“, sagte Bundestrainerin Elena Prelle. Insgesamt boten die Sportler wieder ein großes Leistungsspektrum in den Disziplinen, die an das Retten von Menschenleben in Not-situationen im Wasser angelehnt sind.

Aus sportlicher Sicht setzte sich in der Teamgesamtwertung die DLRG Harsewinkel vor den Gastgebern der DLRG Magdeburg sowie der DLRG Halle-Saalekreis durch. Auch in der Einzelgesamtwertung jubelten am Ende Sportler aus Harsewinkel: Louisa Waltermann und Clemens Wulkopf standen zum Abschluss ganz oben auf dem Treppchen.

Die Ergebnisse der DLRG Trophy in Magdeburg

Petition: Wiederbelebung verpflichtend im Schulunterricht

Eine Zahl, die innehalten lässt: Mehr als 70.000 Menschen in Deutschland erleiden jedes Jahr einen Herz-Kreislaufstillstand – und nur zehn Prozent überleben! Er ist damit die dritthäufigste Todesursache.

Bei einem Herz-Kreislaufstillstand zählt jede Minute. Allein drei Minuten ohne Sauerstoff können das Gehirn irreparabel schädigen. Fünf Minuten ganz ohne Sauerstoff und das Gehirn ist in nahezu allen Fällen tot. Bis in Deutschland jedoch der Rettungsdienst eintrifft, dauert es durchschnittlich neun Minuten. Dabei könnten Anwesende, die sofort mit Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen, tausende Menschenleben zusätzlich retten.



#ichrettedeinleben
Rettest du meins?

Unterstütze unsere Petition:

www.ichrettedeinleben.de



Weil jedoch das Wissen um die einfachen Handgriffe fehlt und viele Menschen glauben, etwas falsch zu machen, tun sie lieber nichts. Dabei ist Wiederbelebung so einfach: DRÜCKEN! DRÜCKEN! DRÜCKEN! Und zwar kräftig. Fünf bis sechs Zentimeter tief in der Mitte des Brustkorbs, genau zwischen den Brustwarzen. Und zwar 100- bis 120-mal pro Minute – mit beiden Händen und ausgestreckten Armen. Sauerstoff ist bei Erwachsenen meist noch genügend im Körper, aber der muss dringend zum Gehirn gepumpt werden. Unverzüglich. Also muss hier jeder, der einen Herz-Kreislaufstillstand beobachtet, sofort handeln.

Kinder in Wiederbelebung zu unterrichten, erhöht die Überlebensrate erheblich. Für sie wird Wiederbelebung so selbstverständlich wie Radfahren oder schwimmen.

Deshalb fordern wir: Leben retten muss Schulfach werden! Wir setzen uns für die bundesweit verpflichtende Einführung von Unterricht in Wiederbelebung spätestens ab der 7. Klasse ein. Zwei Stunden im Schuljahr reichen aus. Unterstützt unsere Petition! Wir haben schon unterschrieben: <https://ichrettedeinleben.de/>

DLRG bringt die „Waterkant“ ins Glas

Wasser ist das Lieblingselement der DLRG. Und das gibt es seit Kurzem sogar fürs Glas. Der **Husumer Mineralbrunnen** bringt in Zusammenarbeit mit den Lebensrettern ein neues Markenwasser auf den Markt. Unter der Markenbezeichnung „Waterkant“ kommt das Wasser, das aus den Brunnen des Unternehmens stammt, mit drei unterschiedlichen Kohlensäurezusätzen als „Ebbe“, „Flut“ und „Sturmflut“ auf den Markt. Das Wasser soll vorwiegend in Glasflaschen für den gehobenen Getränkehandel und die Gastronomie angeboten werden und trägt daher ein elegant-reduziertes Etikett, das auch an die maritime Verbindung zwischen den Partnern erinnert.



Zusätzlich kann die DLRG das Rückenetikett für eigene Botschaften und Imagewerbung nutzen. Thomas Drerup, Geschäftsführer des Husumer Mineralbrunnens, sieht eine große Schnittmenge für die Kooperation: „Von Anfang an war uns als nachhaltig orientierter Mineralbrunnen wichtig, unsere neue Marke mit einem sinnvollen gesellschaftlichen Thema zu verbinden. Mit der DLRG und ihrem Motto ‚Wasser lieben – Leben retten‘ haben wir den idealen Partner gefunden. Schließlich unterstützen wir dabei auch die Lebensrettung direkt vor unserer Haustür.“

Für die DLRG zahlt sich die Kooperation gleich doppelt aus. Neben der öffentlichen Sichtbarkeit auf dem Etikett unterstützt der Verbraucher mit jeder gekauften Flasche auch wirtschaftlich die DLRG. Darüber hinaus setzt das mittelständische Unternehmen auch in anderer Hinsicht Zeichen. Die Produktion, aber auch Logistik und sonstige Geschäftsprozesse, sind über entsprechende Prozesse und Ausgleichsmaßnahmen klimaneutral gestaltet. Das Unternehmen erfüllt die europäischen Vorgaben für die Herstellung von Bio-Produkten und ist gemäß IFS Food Standard zertifiziert.

Badpaten für baederleben.de gesucht

Seit Herbst 2020 können Interessierte auf baederleben.de recherchieren, wo und mit welchen Ausstattungsmerkmalen es Schwimmbäder gibt. Die dort auffindbaren und durchsuchbaren Daten bilden eine fundierte Bestandsaufnahme der Bäderlandschaft in Deutschland und sind eine wichtige Grundlage für deren künftige Weiterentwicklung.

Um Veränderungen und Entwicklungen nachvollziehen zu können, müssen die Daten aber regelmäßig aktualisiert werden. Hier kommen die Badpaten ins Spiel. Jeder Nutzer kann sich als Badpate für „sein“ Schwimmbad bewerben. Nach erfolgreicher Bewerbung bekommen die Paten Zugangsdaten für baederleben.de, verpflichten sich, für aktuelle und richtige Daten zu sorgen und verwalten selbstständig Änderungsvorschläge. Diese können alle Nutzer einreichen und so die Datenbank mitgestalten und auf dem neuesten Stand halten.



Du kennst dein Schwimmbad wie deine eigene Westentasche? Dann bewirb dich als Badpate per E-Mail an baederleben@hs-koblenz.de.

Jetzt EngagementGewinner werden!

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) schreibt erstmals den Förderpreis „EngagementGewinner“ aus. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen, die mit innovativen Ideen Engagierte fürs Ehrenamt gewinnen und Lust haben, ihre Tricks und Erfahrungen mit anderen zu teilen.



- Besonders gute Chancen haben Ideen und Ansätze, die möglichst leicht von anderen nachgeahmt werden können und die durch **Innovation, Inklusionskraft und Wirksamkeit** überzeugen.
- Bewerbung bis 10. Oktober 2021
- Zu gewinnen: **50 x 10.000 Euro** für alle, die erfolgreich für Engagement und Ehrenamt begeistern.

Viele zivilgesellschaftliche Organisationen stehen vor der Herausforderung, Mitstreiterinnen und Mitstreiter für ein Ehrenamt zu gewinnen. Gleichzeitig gibt es viele Menschen, die sich engagieren möchten, aber noch kein passendes Ehrenamt gefunden haben. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt sucht Organisationen, die diese Herausforderungen als Aufgabe begreifen und mit innovativen Ideen erfolgreich Engagierte gewinnen, insbesondere in ländlichen und strukturschwachen Räumen.

Wie kann ich mitmachen?

Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen mit Wettbewerbsbeiträgen, die bereits über das Ideenstadium hinaus entwickelt sind und erste Erfolge erzielt oder sich gar etabliert haben. Wichtig ist außerdem, dass die Organisationen bereit sind, ihre Erkenntnisse und Methoden zur Nachwuchsgewinnung mit anderen zu teilen.

Insgesamt vergibt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt 50 Förderpreise, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Interessierte gemeinnützige Organisationen können sich **bis zum 10. Oktober 2021 online bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt bewerben**. Die regionalen Jurys wählen im Anschluss zehn Preisträgerinnen und Preisträger aus. Zudem nominieren sie 20 Projekte für den Publikumspreis. Vom 1. bis 12. Dezember 2021 können Bürgerinnen und Bürger online entscheiden, welche zehn Organisationen die Publikumspreise erhalten. Alle „EngagementGewinner“ werden am 18. Dezember 2021 im Rahmen einer Netzungsveranstaltung ausgezeichnet. Alle Infos zum Wettbewerb [gibt's hier](#).

Neu in der Materialstelle: Gliederungsabzeichen

Ab sofort können wir euch das individuelle Gliederungsabzeichen in gewebter Ausführung als Klett oder Aufnäher – ab einer Mindestbestellmenge von 20 Stück – anbieten. Das hochwertige, runde Stoffabzeichen mit ca. 8 cm Durchmesser kann individuell mit dem Namen der Gliederung und Ortswappen gestaltet werden.



Die Abzeichen ähneln den Qualifikationsabzeichen, unterscheiden sich aber grundsätzlich durch die Farbe der umliegenden Kordel (Rot statt Gold) und die verwendete Schriftfarbe (Schwarz statt Rot).

Habt Ihr Fragen? Das Team der Materialstelle steht Euch gern zur Verfügung. Wir sind von Montag bis Donnerstag von 08:30 Uhr bis 17:45 Uhr und am Freitag von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr erreichbar.

Besucht uns im [Online-Shop](#) oder schaut einfach in unseren Showroom mit Direktverkauf

Euer Team der Materialstelle freut sich auf Euren Besuch.

Impressum

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG)

Generalsekretär Ludger Schulte-Hülsmann

Im Niedernfeld 1-3

31542 Bad Nenndorf

Tel.: 05723/955-0

Fax: 05723-955999

E-Mail: bgf@bgst.dlrg.de

Eingetragen im Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Vereins-Register-Nr.: VR 244198-NZ

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Achim Haag, Präsident

Hans-Hermann Höltje, Vizepräsident

Dr. Detlev Mohr, Vizepräsident

Ute Vogt, Vizepräsidentin

USt-ID: DE 119 823 912

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs.2 RStV:

Frank Villmow, Leiter Verbandskommunikation

Newsletter Abonnement

Du möchtest keinen Newsletter mehr erhalten, deine Daten einsehen oder ändern? Kein Problem, gehe einfach auf [unsere Newsletter-Seite](#) und trage dort deine E-Mail Adresse ein, mit der du diesen Newsletter empfangen hast. Anschließend bekommst du einen Link per E-Mail zugeschickt, über den du deine Daten verändern kannst.